

## GEV-Sitzung 18. November 2013

Protokoll

Moderation: Joachim Trapp

Protokoll: Frauke Schade

### Top 1 | Begrüßung

- Vorstellung der Tagesordnung.
- Dank an die Organisatoren des Kuchenbasars der Falken und Waschbären.
- Bei solchem elterlichen Engagement gerne auch an die GEV wenden, damit die Aktionen über den Verteiler angekündigt werden können.
- JABL wurde in der Schulkonferenz abgelehnt. Die Schule entwickelt das Schulprogramm weiter; koordiniert wird dies durch die Steuergruppe. Von Elternseite ist Juliane Winkler in der Steuergruppe vertreten. Weitere interessierte Eltern wenden sich bitte an den GEV-Vorstand oder Juliane Winkler.
- Steuergruppe: In der Steuergruppe sind alle ‚Statusgruppen‘ vertreten; sie ist jedoch kein beschlussfassendes Gremium. Perspektive in diesem Jahr ist Schulentwicklung zu betreiben und einen Konsens in der Schuldiskussion zu finden. Vertreter werden nicht gewählt, sondern bestellt und sollten das Vertrauen der Eltern haben. In der Steuergruppe sind Vertreter aus allen Lerngruppen, die freiwillig daran teilnehmen, Erzieherinnen und Erzieher, Herr Witkowski, Frau Lietzau sowie zwei Moderatoren. Die Steuergruppe hat eine lenkende Funktion, initiiert Arbeitsgruppen. Derzeit besteht die Gruppe aus sieben bis acht Mitwirkenden plus zwei externen Moderatoren.
- Eltern äußern die Sorge, dass das Kollegium sich nicht einigen kann.
- Frau Lietzau, Frau Noak, Juliane Winkler beschwichtigen, dass mittlerweile in der Schule wieder Einvernehmen herrscht. Missstände und Probleme sollen im Team und Steuergruppe angegangen werden.
- Über 170 Erstklässleranmeldungen. So viele waren es noch nie. Langfristige Entwicklung sollen in einem Fünfjahreszeitraum geplant werden + Utopien (Lietzau).

### Top 2 | Berichte aus den Lerngruppen, SPB und Schulleitung

*Anmerkung: In den Berichten aus den Lerngruppen wurden viele Themen angeschnitten und gleich besprochen, die über die einzelnen Lerngruppen hinaus Bedeutung haben und sonst unter „Sonstiges“ abgehandelt worden wären. Es ist klar, dass das Protokoll die einzelnen Wortmeldungen nur stark verkürzt wiedergeben kann.*

- **Waschbären** (Sebastian Wilke): keine akuten Themen, Besorgnis um den Haussegen. Frage nach Verwendung der Sponsorengeldern. Antwort: steht im Newsletter.
- **Hasen** (Stefanie Brühl; Carla Vollmer): Neuer Erzieher Herr Kuhr. Essenszeiten, auch der Frühstückspause sind sehr kurz.
- **Eichhörnchen** (Julia Kroymann): alles in Ordnung.
- **Löwenzähne** (Rocco Schawer): Die EVs haben zwei Laptops besorgt für die Löwenzähne (hälftige Spende von Förderverein und Eltern); Elterngespräche sind dran; Eltern brennen darauf. Kommunikation zwischen den Eltern ist sehr gut (Halloween; Weihnachten). Seit September hoher Wechsel bei den Erziehern.
- **Adler** (Christine Berndt): Bei den Adlern ist alles in Ordnung. Einziges Problem ist, dass die Sonnenblumen immer aufgeteilt werden und Kinder der unteren Klassen

deshalb nicht mehr zu den Sonnenblumen möchten, was sich auf die Adler auswirkt.

- **Pandas** (Sonja Nickel): Schöne Gruppe; Team Frau Köhler und Frau Hartmann funktioniert gut. Es gab einen Elternstammtisch. Frage, ob in allen Klassen Elterngespräche statt finden. Frau Noak trägt zur Klärung bei, dass das die Klassenlehrer unterschiedlich handhaben.
- **Pusteblumen** (Kathrin Hylla): Informationen kommen oft sehr kurzfristig. Nachfrage, ob Frau Feist noch etwas als Sonderpädagogin macht. Frau Lietzau: Frau Feist macht noch was. Die Pusteblumen sind froh, dass sie den Auszubildenden Herrn Hofmann haben. Anfrage, ob die Garderobe im Späthort besser organisiert wird (alles liegt auf den Boden).
- **Wiesel** (Katharina Bayer): Alles ok.
- **Waschbären** (Beate Klünder): Alles in Ordnung, aber der Schwimmbus kommt häufig zu spät. Frau Lietzau: Berlinmobil ist der einzige Anbieter. Schulleiter sind angehalten, aufzuzeichnen, welche Leistungen eingehalten werden. In den letzten drei Monaten hat Frau Lietzau jeden Montag dem Bus hinterher telefoniert. Frau Lietzau hat von der Senatsverwaltung ein Schreiben bekommen, dass jede Schule für jede ausgefallene Schwimmstunde mit 100 Euro in Regress genommen wird. Schwimmunterricht muss deshalb bei Ausfall (z.B. Wandertage) abgemeldet werden bei Schwimmlehrern und Berlinmobil. Beschwerden bitte direkt an Herrn Liebe, Bezirksverwaltung. Hinweis von Ellen: Solange Beschwerden sammeln, bis ein Kündigungsgrund vorliegt.
- **Igel** (Angelika Kuhn): Wann werden die neuen Tafeln geliefert? Frau Lietzau: Bis 2017 werden alle Schulen mit Smartboards ausgestattet. TMG hat bisher dreizehn Tafeln bekommen und nach Schülerkompetenz und Bedarf verteilt. Grundvoraussetzung der Senatsverwaltung ein Smartboard zu erhalten ist das Internetseepferdchen, das in drei/vier absolviert wird.
- **Raben** (Ariane Geis): Auf Vegetarier wird beim Schulessen sehr unsensibel reagiert; Probleme bei den Wahlen des festen Nachmittagsprogramms (Unzufriedenheit); Geruchsentwicklung in der Jungentoilette. Frau Lietzau: Schultoiletten werden jeden Tag gereinigt. Toiletten haben bei der Reinigung Priorität. Die Geruchsentwicklung ist ein baulicher Mangel. Frage einer Mutter: Bauamt war ja da, warum wird nichts gemacht? Frau Lietzau bekommt keine Antworten und keine Begründungen vom Bauamt. Ellen Nonnenmacher: Im BEA streitet ein Vater seit zwölf Jahren sehr engagiert um saubere Schultoiletten. Die World Toilette Organisation (<http://worldtoilet.org>) sorgt für die Toilettensituation in Entwicklungsländern, hat aber auch in Deutschland den Handlungsbedarf erkannt. Frau Lietzau: Hygienemaßnahmenplan soll erstellt werden. Es wird spontan eine Klo-Arbeitsgruppe gegründet.
- **Kiwis** (Anke) Alles in Ordnung.
- **Obelixe** (Franka Futterlieb und Birgit Herzberg): Problem Läuse, Jül/Jabl ist kein Problem. Feinstaub-Problem. Joachim Trapp bittet darum, dass Fragen zur Baustelle gesammelt und an den GEV-Vorstand geschickt wird.
- **Pinguine** (Ines Andraschke): Zusammenarbeit zwischen Lehrerin und Eltern ist spröde; mit Erziehern läuft es super. Lesekreis wurde von vier Eltern bestritten, da Frau Grimm erkrankt ist. Stundenplan wurde geändert. Darüber hinaus die Frage, wie man das Läuseproblem in den Griff bekommt. Antwort einer Mutter: alle Kinder gleichzeitig behandeln.

- **Falken/Ernies** (Dana Wiehler): Bei den Ernies kamen viele Rückmeldungen zu JÜL, JABL; bei den Falken kam gar nichts. Die Falkeneltern zeigen wenig Interesse am Schulleben.
- **Möwen** (Katharina Barth, Jenny Klingenberg): Englischunterricht wird in Klasse fünf gemeinsam mit den Falken unterrichtet, was nicht so großartig läuft, da die Gruppe sehr inhomogen ist. Englischunterricht in der Klasse sechs ist nicht so richtig in den Wochenplan integriert. Mit dem neuen Englischlehrer Herr Emden wird nun so richtig deutlich, was in der Vergangenheit alles verpasst wurde. Eltern sind besorgt, dass die Kinder in den weiterführenden Schulen nicht fit genug in Englisch sind.
- **Sonnenblumen** (Juliane Winkler): Nackig duschen oder nicht ist Thema im Schwimmunterricht; die Hausaufgaben sollten durch die Erzieher besser unterstützt werden.
- **Ernies** (Birgid Schreiber): Von einigen Eltern gab es die Rückmeldung, dass es nur noch zwei statt fünf Teilungsstunden gibt. Frau Lietzau: Herr Bayreuther macht eine Stützstunde zusätzlich. Frage, wer alles im GEV-Verteiler ist? Joachim: Im GEV-Verteiler sind nur die Elternvertreter. Deshalb Bitte an alle EVs, dass Infos an die Eltern weiter geleitet werden.
- **Biber** (Ellen Nonnenmacher): Eltern und Kinder wurde nicht auf die Tests zur Feststellung von Leserechtschreibschwäche vorbereitet. Tests zu LRS sollten vorbereitet und Kinder und Eltern entsprechend informiert werden. Frau Lietzau hat mit den betreffenden Lehrern schon gesprochen.
- **Frau Lietzau**: wünscht sich eine Stellvertreterin. 90 Prozent ihrer Arbeit sind Verwaltungstätigkeit und nicht Schulentwicklung, die Frau Lietzau gerne machen würde. Konrektoren werden im nächsten Jahr abgeschafft.
- **Herr Witkowski**: Vorlesetag war sehr gut; Vernetzung von Schule und SPB läuft gut. Leider gab es Verwirrung am Mittwoch, 6. November beim Atze-Musiktheater. Der Geschäftsführer des TJFBG hat alle Kinder zu diesem Theaterbesuch eingeladen und nicht nur die Hortkinder. Das wurde leider nicht deutlich genug kommuniziert und soll im nächsten Jahr besser gemacht werden. Hausaufgabenthema ist seit bereits seit 2008 ein Thema. Die Erzieher unterstützen die Hausaufgaben; zwingen die Kinder aber nicht dazu. Fehler werden bei der Hausaufgabenbetreuung bewusst nicht korrigiert, damit für die Lehrer transparent bleibt, was die Schüler beherrschen. Auch die Eltern sollten die Hausaufgaben nicht korrigieren. Senat kündigt an, dass Hausaufgaben in Schulaufgaben unbenannt werden. Frau Krause verweist auf die Problematik, dass in einer Stunde die Hausaufgaben für 28 Kinder auch nicht vollständig und fehlerfrei erledigt werden können.

### **Top 3 | Schulesen**

- Entfällt. Siehe Newsletter.

### **Top 4 | Vorstellung des aktuellen Schulinspektionsberichtes**

- Frau Lietzau stellt die Ergebnisse der Schulinspektion vor, die alle fünf Jahre durchgeführt werden (Kurzbericht in der Anlage).
- Für den Bericht gibt es eine Sperrfrist bis Februar 2014 vor. Dann entscheidet die Schulkonferenz in welcher Form der gesamte Bericht veröffentlicht wird. Die Sperrfrist gibt es, damit die Schule sich zu dem Bericht positionieren und bereits Konsequenzen und Maßnahmen formulieren kann.
- Den Indikationsrahmen wählt die Schule selbst. Das Erhebungsinstrument besteht aus einer Dokumentenanalyse, Befragung der Schüler aus der vierten und sechsten Klasse und deren Eltern; Schulrundgang, Interviews mit Schülern, Eltern, Erziehern,

Lehrern und der Schulleitung (per Stichprobe gewählt) sowie aus Unterrichtsbeobachtungen (über 70 Frequenzen).

- Stärken: soziales Klima in der Schule, buntes, vielfältiges Schulleben, Förderung der Methodenkompetenz der Kinder.
- Entwicklungsbedarf: innere Differenzierung, selbständiges, kooperatives und problemorientiertes Lernen.
- In der Gesamtkonferenz war der Bericht Thema. Bevor er vorgestellt wurde, wurde jedoch mit externen Moderatoren ein Stärken-Schwächen-Profil erarbeitet. Daraus werden Ziele und Maßnahmen entwickelt (u.a. Stärkung der Individualisierung, soziales Klima).

## Top 5 | Sonstiges

Termine:

Buchstabenfest 21.11.13

Schulweiter Basteltag 29.11.13

Weihnachtsmarkt an unserer Schule 12.12.13 15-17.30

## Förderverein

- Am 27.11.2013 beratschlagt Demokratiekurs, Vorstand FV, Schulleitung und Leitung SPB die von den Schülern vorgetragenen Wünsche für **Verwendung Sponsorengelder** (siehe Newsletter); falls Eltern noch Ideen und Vorschläge haben an: [foerderverein@thomas-mann-grundschule.de](mailto:foerderverein@thomas-mann-grundschule.de)
- Grundsätzlich gilt: alle Ideen für **Projekte, Anschaffungen** etc., die der FV übernehmen könnte, bitte an [foerderverein@thomas-mann-grundschule.de](mailto:foerderverein@thomas-mann-grundschule.de)
- **Weihnachtsmarkt der Schule am 12.12.2013:** Der Förderverein wird mit T-Shirt-Stand, Verkauf 'Zukunftsstollen' und Kaffee-Verkauf (s. Anschreiben unten) vertreten sein; helfende Hände aus der gesamten Elternschaft sind gern willkommen; auch die größeren Schüler können gern mithelfen (Stand auf- und abbauen, Verkauf, Werbung für Mitgliedschaft im FV);
- Interessierte können sich bei Birgit Haase melden (sie verteilt dann gern weiter): [foerderverein@thomas-mann-grundschule.de](mailto:foerderverein@thomas-mann-grundschule.de) (oder auch 0179-6847515).
- Erlöse aus dem Verkauf 'Zukunftsstollen' ([www.zukunftsstollen.de](http://www.zukunftsstollen.de)) sollen für die Philippinen gespendet werden (Unicef, Ärzte ohne Grenzen oder Welthungerhilfe).

## Anschreiben des Fördervereins zum Weihnachtsmarkt:

Liebe Eltern aller Klassen der TMG,  
am 12.12.2013 (15:00-17:30) findet in der gesamten Schule ein Weihnachtsmarkt statt. Die einzelnen Klassen planen Aktionen und wir vom Förderverein verkaufen Kaffee und Original Dresdner Christstollen zum direkt verspeisen oder einen ganzen Stollen für zu Hause oder zum Verschenken. Wir bekommen ihn zu einem vergünstigten Preis und verkaufen ihn zum Originalpreis von 17,90 Euro. Die Differenz von ca. 5 Euro pro Stollen spenden wir für Hilfsprojekten auf den Philippinen. Damit wir wissen wie viele Stollen wir bestellen müssen benötigen wir eine Rückmeldung von Euch, wer alles an einem Stollen oder mehreren interessiert ist. Nähere Informationen unter [www.zukunftsstollen.de](http://www.zukunftsstollen.de)  
Bestellungen bitte bis Freitag, den 22.11.2013 an mich: [magda-seu@gmx.de](mailto:magda-seu@gmx.de).  
Also, bestellt fleißig für den guten Zweck!  
Liebe Grüße, Magda ( Mama aus den Ernies)

